

Brief von Ferruccio Busoni an Hans Huber (Berlin, 19. Juli 1910)

den 19. Juli 1910.

Berlin W.30, Viktoria Luise-Platz 11 III.

Sehr verehrter Herr und Meister.

Die vier Klaviernachmittage (oder -abende) habe ich mit folgenden Programmen entworfen.

* I. Bach und Beethoven

(darunter op.#106).

* II. Sämtliche Étüden

und Präludien Chopin.

* III. Sämtliche Études

transcendantes

und Sonate Liszt.

* IV. C. Franck,

Brahms

und Eigenes

(darunter die Fuge, die ich

Ihnen zusende).

Darin sind – glaube ich – die bezeichnendsten und größten Werke der Klavierliteratur enthalten. (Für Vorschläge bin ich gern empfänglich.)

Ich weiß nicht, wie es mit den Schüler-Anmeldungen steht. Sollten diese reichlich ausfallen, so wäre vielleicht doch eine Art Aufnahmeprüfung vorzuschreiben. –

Bitte meine allerherzlichsten und hochachtungsvollen Grüße freundlichst entgegennehmen zu wollen. –

Ihr sehr ergebener
Ferruccio Busoni